

STEPHANIE RISTIG-BRESSER

Make.
world.
Wunder*

FÜR DIE WELT, DIE WIR UNS WÜNSCHEN



Für die Welt, die wir uns wünschen.

Ich lebe mein Leben
in wachsenden Ringen,
die sich über die Dinge ziehn.
Ich werde den letzten
vielleicht nicht vollbringen,
aber versuchen will ich ihn.

Ich kreise um Gott,
um den uralten Turm,
und ich kreise jahrtausendlang.
Ich weiß nicht:
bin ich ein Falke, ein Sturm
oder ein großer Gesang.

(Rainer Maria Rilke)

Dieses Buch ist für Dich und mich geschrieben.
Für die Wunder in uns.

Vor allem auch für unsere Kinder und Kindeskinde.
Damit sie ein gutes Leben genießen dürfen.

Und für Freya Reiner Wille.
Einen Apfelbaum, gepflanzt am 13. Oktober 2017.

Einleitung	10
Lesarten und Gestaltungsmöglichkeiten für MAKE WORLD WONDER	14

Teil I

Eine Welt voller Wunder - Alles auch anders. Geschichten über uns.

Einer von uns: Eine Betriebsversammlung bei Ocean Syst. Ltd. - inspired by Leonardo DiCaprio und Fridays for Future	20
---	----

JETZT - Wegbereitungen

Wie wir wurden, wer wir sind, damit wir werden, wer wir sein wollen	26
---	----

21 Handlungsräume für das 21. Jahrhundert	34
1. Gedankenbomben & Rockstars: Die Robin Hoods für den Planeten Erde	38
2. Welt-Vermessung: Der erschöpfte Planet & neue Lösungswege	42
3. Von #MeToo bis #MeTwo: Wer bin ich - und wenn ja, wie viele?	46
4. Spiritualität goes Popkultur: Heulen, Hotten, Hallelujah	56
5. Von der APO ins Parlament: Die Grünen, Aufstehen, offene Gesellschaft	62
6. Stadtverwaltung statt Stadtverwaltung: Ein Gesamtkunstwerk, das sich Gesellschaft nennt	68
7. „Do they know it’s Christmas?“: Wenn Weltstars sich für die Weltrettung einsetzen	72
8. Energiewende by desaster: Die Traumata von Tschernobyl und Fukushima	76
9. Peacemaker: Für eine neue, entschiedene Friedens- und Menschlichkeitsbewegung	80
10. Fein aufgetischt: Vegetarismus, Veganismus und eine neue Gesundheitsbewegung	86
11. Neue Heimaten: Von vielfältig-freundlicher Nachbarschaft	94
12. Gutes Geld: Auf zum Wertschätzungswunder	100
13. Sinn. Macht. Gewinn. Der Aufbruch von Wirtschaftswissenschaft und Unternehmen	108
14. Schulen fürs Leben: Wie Lehre und Lernen sich verändern	118
15. Märkte sind Gespräche: Digitalisierung & Cluetrain	122
16. Weckruf der Despot*innen: Warnsignal Rechtspopulismus	126
17. Revolution der Zärtlichkeit: Die neuen Haltungen und Plädoyers der religiösen und spirituellen Strömungen	130
18. plan b & Perspective Daily: Konstruktiver Journalismus als Wegbereitung	136
19. Prototypen statt Protest: Handfestes „Einfach. Jetzt. Machen“ für ein zukunftsfähiges Morgen	140
20. Nächste Ausfahrt: Hoffnung - Fridays for Future und Co.	144
21. All together, now! Next Level - Gemeinsam weitergehen	150



Teil II

Welt, wunder Dich noch mehr - Die Kraft des Träumens kultivieren

Wie kann es sich zum Guten wenden?	160
Der 25. September 2015 - Ein Tag für die Geschichtsbücher?	162
Die Kunst des Träumens in unser Leben zurückholen	168
Wie wir leben werden: Ein Zielhorizont für Dich, mich und die Welt	170
Und jetzt? Kommt Dein großer Traum!	192

Teil III

Die Wunder im WIR - Unsere kollektive Weisheit entfalten

Eine namenlose Bewegung von unglaublicher Tragweite	196
Von Gewinnern, Verlierern und den grauen 08/15 zu den Held*innen für ein neues Morgen	200
Zwölf Held*innen für ein gutes Morgen	210
1. Geschichte von einer, die bereits Geschichte geschrieben hat	210
2. Ein ehemaliger Obdachloser, der zum Bestseller-Autor wurde und jetzt anderen Obdachlosen hilft	212
3. Diese Frau veränderte mit vielen 50-Cent-Stücken die Welt und wurde zum Engel für Afrika	214
4. Von einem, der Reste in ganz großem Stil rettet	216
5. Von einer, die uns unsere Gefühls-Reichtümer und andere Formen von Schätzen (wieder) entdecken lässt	218
6. Migrant unseres Vertrauens, der uns Türen zu neuen Heimaten öffnet	220
7. Von der Zero-Waste-Aktivistin zur preisgekrönten Gründerin des bekanntesten deutschen Unverpackt-Ladens	222
8. Held der Nicht-Arbeit	224
9. Von einer, die eine Branche umwandelt	226
10. Pionier für würdevollere Wirtschaftsweisen	228
11. Das Fearless Girl - anmutig, entschlossen, wahrhaftig Haltung zeigend	230
12. Und der zwölfte Mensch?	232
Der zwölfte Mensch - DU BIST DAS!	234
Die Geschichte von der Schneeflocke	238
Kollektive Weisheit erleben	239
Systemrelevanz 2.0	240
Die Multi-Level-Perspektive: Eine neue Veränderungskultur entwickeln	242
Vom Gruppeninteresse zum Gemeinwohl	244
Agenda 2030 - Orientierungsrahmen zur Erfüllung eines kollektiven Traums	246



Teil IV

Die Wunder in Dir und mir

Deine Unendliche Geschichte	248
Das Mandala von Morgen	254
Die erste Dimension: Selbstliebe	256
Die zweite Dimension: Die Tatkraft Deiner Visionen und Träume	262
» Inspirationsquellen für große Visionen	264
» Deine Tatkraft: Deiner Vision für eine bessere Welt Gestalt verleihen	270
Die dritte Dimension: Wertvoll und wertebewusst leben	272
Wertebewusst leben: Vier Anregungen	274
» Die drei Siebe des Sokrates	274
» Neue Währung, neues Statussymbol: Dein ökologischer Fußabdruck als Basis	276
» Inspirationsquellen für einen wertebewussten, nachhaltigen Lebensstil für Dich und mich	278
» Deine eigene Ethik als Basis für Deine Handlungen entwickeln	280
Die vierte Dimension: Mit all Deinen Schätzen unterwegs	282
» Körper: Sorge gut für Deinen Tempel, damit Deine Seele gerne in ihm wohnt	284
» Spirit/Seele: Gib Deiner Essenz die Chance, sich Dir zu zeigen	286
» Schatten: Integriere Deine Lernfelder und wachse durch sie	288
» Verstand/Gefühle: Abenteuer Geist-Reich!	290
Die fünfte Dimension: Der Raum der größten Wunder	292
Ein Blick aus der Zukunft: Anekdote zur neuen Arbeitsmoral	296
Nachwort: Anfang? Apfelbäumchen? Zeit für Wunder!	300
Quintessenz: Fünf Elemente für ein gutes Leben voller Wunder	303
Anhang I: 90 Aktionen und Initiativen für die Welt, die wir uns wünschen	304
Anhang II: Weitere Materialien zu MAKE WORLD WONDER	313
Danke	314
Projektteam	316
Bild-/Textnachweise	318

DENN WIR WISSEN NICHT, WAS WIR ZU TUN HABEN?

REALITÄTSSCHOCK

Diesen Titel wählte Sascha Lobo, Spiegel-Kolumnist und „Klassensprecher für das Web 2.0“¹, für sein aktuelles Buch.

„Feinstaub, Stickoxide, Insektensterben, Fahrverbote, Supersommer, CO₂-Fußabdruck, Trockenheit, Plastikmeere, Dieselskandal, Artensterben, Waldbrände, Klimajugend, Extremwetterlagen“²

... sind einige der Aspekte, um die das erste Kapitel von „Realitätsschock“ kreist und damit unseren zerstörerischen Lebensstil beschreibt³. In den Folgeabschnitten skizziert Sascha Lobo sehr prägnant und lesenswert viele der weiteren Themen, die unsere Gesellschaft wahrhaft paralisieren, weil sie so komplex und darum herausfordernd sind - wie etwa

- » die massenhaften Migrationsbewegungen, latenten Rassismus, schlampige, mangelhafte Integration sowie den Rechtsruck,
- » künstliche Intelligenz und Digitalisierung bis in unsere Körper hinein,
- » unser kommunikatives Unvermögen, unsere Tendenzen, Verschwörungsglauben und Fake News zu verfallen, bis hin zu
- » „digitalen Ökosystemen“⁴ - soziale Netzwerke wie Instagram, Facebook sowie Apps umfassend, die uns mit wenigen Klicks vermeintliche Wohlgefühle verschaffen

helfen und uns manipulierende Bilder präsentieren, wie Schönheit und Reichtum von heute sich ausstaffieren und zur Nachahmung gemahnen.

Die Lobo'sche Bestandsaufnahme unseres kollektiven Realitätsschocks wurde im September 2019 veröffentlicht. Jetzt, wenige Monate später, im Frühjahr/Sommer 2020, in den Tagen von Covid-19, in Zeiten von Ausgangsbeschränkungen, Kurzarbeit, Konjunkturprogrammen und einer unwägbareren Zukunft, beschäftigen uns diese Themen nochmals intensiver. Existenzieller. Realitätsschock in Potenz sozusagen. Eine Schippe obendrauf.

Diese kollektive Schockstarre, die Überforderung vieler Millionen Menschen, wurde deutlich spürbar. Sie brach sich Bahn in Hamsterkäufen und Hygienedemos, in hitzigen Grabenkämpfen - besonders hart ausgefochten in den sozialen Netzwerken, noch mal mehr Hardcore als in den vorigen Jahren ohnehin schon. **Doch gleichzeitig erlebten wir beispiellose Solidaritätsaktionen: Spenden für Obdachlose, Einkäufe für kranke und alte Menschen, Applaus-Flashmobs für Pflegekräfte von den Balkonen.**

Außerdem noch obendrauf im Programm: der würdelose Tod des George Floyd und die Wiederbelebung der #BlackLivesMatter-Bewegung. Weil jedes Leben zählt. Darauf folgend die Erkenntnis, dass allein die unbedachte, vielleicht gar nicht böse gemeinte Frage „Und woher kommst Du?“ als Alltagsrassismus begriffen werden kann. Kollektive Lernprozesse sind angestoßen - bis in Redaktionen hinein, die sich eigentlich als emanzipatorisch-progressiv begreifen.⁵ Obendrein die Pandemie in der Pandemie auf deutschen Schlachthöfen, die die Diskussion um die Brutalität der Massentierhaltung und die dort herrschenden unwürdigen Arbeitsbedingungen wieder auf die Tagesordnung brachte.



Schließlich versammelten sich am 1.08.2020 Zehntausende Menschen in Berlin, um den „Tag der Freiheit“ und das „Ende der Pandemie“ zu proklamieren; zu den Hauptorganisatoren gehörten allerdings Wölfe im Schafspelz, die dem neurechten Spektrum zugeordnet werden oder Verschwörungstheorien anhängen.⁶

Und nicht zu vergessen, allerdings wohl nur für Klimaschutz-Aktivist*innen in diesen Tagen wirklich bewegend: eine Bundesregierung, die ein sogenanntes Kohleausstiegsgesetz beschließt, das den Energieriesen nützt und das Ende des fossilen Zeitalters viel weiter hinausschiebt, als der fortschreitende Klimawandel uns zu handeln gebietet.⁷

Diese Zeiten sind in der Tat komplex und bewegt. Wer kommt da noch wirklich hinterher?

MAKE WORLD WONDER möchte weitergehen und Wege aus der Schockstarre aufzeigen, die weite Teile unserer Gesellschaft erfasst hat. Denn die „Soli statt Hamster“-Aktionen und viele ähnliche Initiativen zu Corona-Zeiten waren weder Ausnahmeerscheinungen noch Sisyphos-Jobs.

Auch in den vergangenen Jahrzehnten wurde in zahlreichen weiteren Projekten bereits auf ein gutes Morgen hingearbeitet. Von diesen Geschichten handelt MAKE WORLD WONDER - mit der Intention, dass sie sich mehr mögen.

„Ist das Universum ein freundlicher Ort?“

Auf der letzten Pressekonferenz vor seinem Tod soll Albert Einstein von einem Journalisten gefragt worden sein, welches die wichtigste Frage sei, die wir uns als Menschen stellen können. „Ist das Universum ein freundlicher Ort?“ war Einsteins Antwort.

Dass wir Menschen in der Tat so sein können, hat übrigens der Historiker Rutger Bregman in seinem aktuellen

Buch „Im Grunde gut“ erforscht und untermauert.⁸

MAKE WORLD WONDER ist von dem Glauben durchdrungen, dass diese Welt ein freundlicher Ort ist, viel mehr: dass wir Menschen freundlich und gut sind.

Dieses Buch handelt von der freundlichen Menschheit, die wir sein können, damit diese Erde der wundervollen, von Schönheit überbordenden Ort bleiben kann, der sie schon immer war.

Zentrale These dabei ist, dass unser menschliches Bewusstsein erst am Anfang seiner Reise steht. Unsere kollektive Schockstarre ist die Türschwelle, die wir übertreten dürfen, um weiterzugehen. **„Eine neue Aufklärung“, die uns als ganzen Menschen zu aktivieren versteht, mit Herz, Hirn, Seele und Hand, wird dabei unser zentralstes Werkzeug sein.** Die neue Aufklärung, die beispielsweise der „Club of Rome“ in seinem Report aus dem Jahr 2018 einfordert.

„Natürlich braucht man den Rationalismus, schon allein um ‚Fake News‘ und andere hässliche Trends zu entkräften, aber der Rationalismus kann auch gute, nachhaltige Traditionen zerstören, die sich nicht ‚anatomisch‘ sezieren lassen. Die neue Aufklärung, die Aufklärung 2.0 wird nicht europazentriert sein. Sie muss sich auch an den großartigen Traditionen anderer Zivilisationen orientieren“⁹

skizzieren die Mitglieder des Club of Rome diese neue Aufklärung.

Denn wenn wir in diesem Sinne wieder „ganzer“ werden, dann können wir unsere Wunder sein, die diese wundervolle Welt für ihr Überleben, die wir für unser aller Überleben brauchen.

Moment mal: Wunder? Geht es hier um Hokus-Pokus?

Ja, in diesem Buch geht es um Wunder. Und damit meine ich nicht bloße Wünsche ans Universum und auch keine Stalalone-Wünschelruten-Rituale.¹⁰ MAKE WORLD WONDER zielt darauf ab, die Disziplinen, die oft fraktal nebeneinander existieren und einander meist mit Vorbehalten beäugen wie völlig unterschiedliche Welten, miteinander zu verbinden. Die Welt der Wissenschaft und die Welten der Kunst und Kultur und - nennen wir sie so - Spiritualität.

Etwas pathetisch formuliert: Die Wunder, die ich meine, entstehen durch das Zusammenwirken von guten, konstruktiven, weiterführenden „Kopfgeburten“, gepaart mit den Zutaten aus unseren Herzen und Seelen.

Denn die besten Think Tanks dieser Welt allein reichen offensichtlich nicht, damit wir die Menschen werden, die es braucht, um zukünftigen Generationen ein gutes Leben auf dem Planeten Erde zu ermöglichen. Genauso wenig, wie es uns im Hier und Heute gelingt, viel mehr Menschen an dieser Fülle teilhaben zu lassen, die uns umgibt. Obwohl wir es könnten.

Dabei ist MAKE WORLD WONDER kein philosophisches Buch, denn es zeigt viele Werkzeuge aus der Praxis - und zwar in einer Form, die Dich hoffentlich neugierig machen und ins Handeln bringen. Deswegen heißt das Buch MAKE WORLD WONDER. Deswegen fließen bisweilen erzählerische und poetische Momente ein, Songzitate werden eingewoben. Deswegen ist dieses Buch so reichhaltig illustriert und im Magazinstil gestaltet.

MAKE WORLD WONDER möchte Freude wecken und Lust machen, die Schönheit zum Ausdruck bringen, die in den Themen „Transformation“ und „Nachhaltiger Lebensstil“ wohnt. Diesen Themen, die wir so oft mit Verzicht, Anstrengung und „daran müssen wir jetzt also auch noch

denken“ assoziieren. Obwohl sie uns die Erfüllung und das Glück bescheren könnten, nach denen wir uns sehnen.

„Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind“,

ist ein weiteres geflügeltes Wort des bereits zitierten Albert Einstein. Unsere derzeitigen globalen Herausforderungen nicht allein intellektuell anzugehen, sondern sie ganzheitlicher zu durchdringen - so wenig mess- und greifbar diese Aspekte auch sein mögen - könnte zu Lösungen führen.

Dass wir es mit dem Zeitalter der Vernunft, in dem Rationalismus, das technisch Messbare und die schwarzen Zahlen allein von Bedeutung sind, zwar zumindest auf einigen Gebieten weit gebracht, aber bei Weitem nicht das Ende der Fahnenstange erreicht haben, zeigt nicht nur „unser Haus, das brennt“¹¹. Es geht nicht nur um „die anderen“, um den globalen Süden, der so weit weg ist, oder den Planeten Erde, von dem sich mit einem Space-shuttle flüchten ließe, wenn sie verbraucht ist. Es geht auch um uns selbst. Schließlich sind viele „Exemplare“ unserer eigenen menschlichen Spezies ausgebrannt, körperlich und psychisch ausgeknockt.¹² Der bisherige Weg endet wohl in einer Sackgasse, dem ultimativen Showdown.

In Zeiten von Fake News die Brücke zwischen Fakten und dem vagen, unbenennbaren „höherem Erleben“ - den Referenzerfahrungen, die Kunst, Kultur und auch spirituelle Höhenflüge uns bescheren - bauen zu wollen, ist wahrlich ein Wagnis.

Doch diese Brücke hat zwei tragende Pfeiler.

Der erste Pfeiler, an dem sich viele von uns festhalten können, ist der der konstruktiven Fakten, der Pfeiler unserer heutigen wissensbasierten Welt, der Pfeiler der Wissenschaft wie auch der Initiativen und Aktionen, die bereits Realität geworden sind. Auf diesem Pfeiler lässt

sich aufbauen, denn er basiert auf vielen Quellen, auf die ich referenziere. Dieser Pfeiler bleibt bestehen. Er wird nicht niedergerissen.

Der zweite Pfeiler ist der der Literatur, der Poesie, des Designs, der Spiritualität und der Mystik. Zu diesem Pfeiler gehören Disziplinen wie die Positive Psychologie, Themen der Persönlichkeitsentwicklung wie auch zahlreiche Therapieformen und alte Traditionen. Diese sind auf ihre Weise ebenfalls bereits intensiv erforscht worden.

Seit Jahrzehnten sind Forscher*innen wie etwa Fritjof Capra oder auch David Bohm unterwegs, ebnen die Pfade, dass Brücken zwischen diesen beiden Pfeilern entstehen. Künstler*innen unterschiedlichster Disziplinen schmücken diese Verbindung mit ihren Werken aus.

Im oekomverlag, dem Verlag, in dem ich MAKE WORLD WONDER veröffentlichen darf, ist bemerkenswerterweise im Frühjahr 2020 das Buch „All you need is less“ erschienen, in dem der Postwachstumsökonom Niko Paech und der Taijiquan, Qigong- und Dharma-Lehrer Manfred Folkers jeweils aus ihrem Blickwinkel für einen Bewusstseinswandel, für eine Kultur des Genug, plädieren.

Sie bewegen sich schreibend aufeinander zu. Die Sichtweise des Postwachstumsökonomen Paech und des spirituellen Lehrers Manfred Folkers ergänzen und verbinden sich. Manfred Folkers befindet im Interview, das das Buch einläutet:

„Der Mathelehrer in mir errechnet weiterhin erschreckende Zahlen ... (...), der Erdkundelehrer in mir kennt die Begrenztheit unseres Heimatplaneten ganz genau. Der Buddhist in mir spürt das Leid, das der gegenwärtige Umgang der Menschheit für die nachfolgenden Generationen beinhaltet. Und wenn ich diese drei Blickwinkel kombiniere, sehe ich die Sackgasse.“¹³

MAKE WORLD WONDER möchte einen weiteren, ganz praktischen Beitrag leisten und inspirieren, alternative,

integrale wie interdisziplinäre Wege auszuprobieren. Dieses Buch gibt Impulse, wie wir aus der Sackgasse gelangen könnten, in die wir uns manövriert haben.

Dabei ist ganz entscheidend, dass wir nur gemeinsam aus diesem Schlamassel herauskommen. Wir sitzen alle in einem Boot. Deswegen ist dieses Buch nicht über etwas geschrieben, sondern für uns. Für unser aller Erinnerung und Aktivierung.

In diesem Sinne wünsche ich eine inspirierende und ermutigende Lektüre,

Stephanie Ristig-Bresser.

LESARTEN UND GESTALTUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR MAKE WORLD WONDER



1* Zur Ansprache

Es braucht DICH

Deswegen sind wir hier „per Du“.

Deswegen wird hier das DU buchstäblich großgeschrieben.

Weil Du wichtig bist, um diese Geschichten weiterzuzählen. Und ich auch. Wir sind übrigens alle gleich wichtig und auf Augenhöhe. Fühl Dich bitte in jeder Zeile direkt angesprochen. Es geht um Dich und mich. Wirklich. Um jede*n Einzelne*n von uns.

Potenziale statt Durchgängern

Eine gendersensible Sprache. Früher war es das große I, mittlerweile ist der Gender-Doppelpunkt en vogue.

In MAKE WORLD WONDER wimmelt es von Sternchen.

Die Idee: Jeder Stern steht für ein Potenzial - männlich, weiblich, divers, LGBT*, FLINTA*, queer, Transgender - sprich: für unsere vielfältigen geschlechtlichen Identitäten und sexuellen Orientierungen und Ausdrucksformen. Wir sind alle willkommen. Für die Wunder in uns.

Jede*r von uns ist ein Unikat. Ein Stern. Erinnerung Dich jedes Mal an dieses unendlich große Vermögen, wenn Du beim Lesen einen Stern entdeckst. 421 sind in diesem Buch versammelt. Mindestens. Vielleicht habe ich mich auch erzählt. Ich bin schließlich ein Mensch. Fehlerhaft, widersprüchlich und wundervoll. Genauso wie DU.

Danke für Dich und mich.

Für unsere Einzigartigkeit.



2* Ein gemeinsames Lernfeld

Der Inhalt von MAKE WORLD WONDER ist umfassend. Es ist gewissermaßen ein Meta-Buch, das gesellschaftliche Entwicklungen und Möglichkeiten mit der individuellen Ebene verbindet.

Zu jedem Buchteil, zu jedem Kapitel, sogar zu vielen Stichworten, die hier fallen, wurden ganze Bücher geschrieben. MAKE WORLD WONDER kann daher weder alle Aspekte in der Tiefe beschreiben, noch erhebt das Buch einen Anspruch auf Vollständigkeit.¹⁴

Vielmehr geht es darum, einige große Zusammenhänge abzubilden und Möglichkeitsräume aufzuzeigen.

Wir ringen als Gesellschaft auf vielen Gebieten oft noch um Worte und Lösungsansätze, sind noch dabei, diese Themen selbst zu verstehen, uns ihnen zu stellen. Dass beispielsweise unser kollektiver, latenter Rassismus, der durch Kolonialismus und Imperialismus tief verwurzelt ist, u. a. durch die „Black Lives Matter“-Bewegung nun ganz oben auf der Tagesordnung gelandet ist, hätte in dieser Dimension wohl vor wenigen Monaten kaum jemand geahnt. Nicht nur in diesem Kontext lernen wir unser Mit-einander neu, finden präzisere Worte, definieren feinere Muster. Vorausgesetzt, wir bleiben wirklich am Ball.

Spirituelle Referenzerfahrungen finden ohnehin oftmals jenseits von Worten statt. Sie sind dennoch ein Teil unseres Erlebens. Auch wenn sie nicht messbar sind, stellen sie eine weitere Facette unserer Wirklichkeit dar - genauso wie Erkenntnisse wissenschaftlicher Forschungen.

Beides steht gleichberechtigt nebeneinander, „wissen“ wir doch ohnehin, dass wir nur den geringsten Teil von dem, was wirklich ist, wahrzunehmen imstande sind.¹⁵

Das heißt aber auch, dass ein „Hör auf Dein Herz“ nicht als bequeme Ausrede gebraucht werden kann, wenn Fakten gefragt sind. Es geht darum, die Ebenen des Denkens und Fühlens miteinander zu verbinden, sie gemeinsam zu nutzen.¹⁶

Danke für die Entwicklung einer gemeinsamen Fehler-, Lern- und Debattenkultur

MAKE WORLD WONDER mag neugierig machen, Ermutigung und Zuversicht schenken, Debatten anstoßen, zum Hinterfragen anregen, zu eigenen Erfahrungen einladen. In diesem Sinne bin auch ich gespannt, weiter zu lernen, um immer fundiertere Sichtweisen zu erlangen.

Du stimmst mir sicher zu, dass wir in Sachen konstruktiver Gesprächsführung und Beziehungskultur noch so einiges an Potenzial haben, wenn man sich die Debatten gerade in den sozialen Netzwerken, aber auch leider in so mancher Talkshow zu Gemüte führt.

Was könnten wir gemeinsam erreichen, wenn wir gelingender miteinander kommunizieren würden, anstatt uns verbal niederzumachen?

Wenn wir allerdings lernen, uns kultiviert und respektvoll zu streiten, können wir alle nur gewinnen.

*3 Von der Vision zum Masterplan zur Realität: Ein gemeinsamer Prozess

Geschichten des Gelingens,¹⁷ Visionen und Träume werden nur allzu oft als naiv, unrealistisch, zu substanzlos abgetan. Ihre mangelnde Messbarkeit ist einer der Gründe.

Die Welt der Sehnsüchte ist zudem exzessiv von Werbung, Marketing und Vertrieb vereinnahmt worden. Unsere Verunsicherung darüber reicht bis in unsere intimsten Beziehungen hinein.

Ich habe versucht, dem zu begegnen, indem ich auf viele Quellen verweise und zudem im ersten Buchteil Geschichten aus der Vergangenheit erzähle, die mit Zukunftsbildern gespickt ist.

Eine Vision von einer besseren Welt, um die es im zweiten Buchteil geht, ist und bleibt jedoch eine Vision. Sie davon abhängig zu machen, ob Teile von ihr bereits in der Realität sichtbar sind, würde sie einengen.

Daher möchte ich darum bitten, gerade den Visionsteil auf Dich wirken zu lassen, bevor Du ihn mit einem „Das ist doch vollkommen utopisch!“ abtust.

Im zusätzlichen Material auf der Website ergänze ich die Vision mit Quellen, die belegen, dass in der Tat schon einiges von dem erreicht ist, was Teil dieser Vision ist.

Visionen tragen eine ganz eigene, wundervolle Kraft in sich.

In diesem Verständnis habe ich meine Vision im zweiten Buchteil formuliert. **Ich lade Dich herzlich ein, Deine eigene Vision zu entwickeln.** Denn um diese Inspiration geht es primär in diesem Buchteil. Also: Ich freue mich auf Deine Vision, auf unser aller Visionen. Und darauf, was WIR dann in einem gemeinsamen Prozess daraus machen.

MAKE WORLD WONDER kann nicht den Masterplan für eine bessere Welt liefern, sondern ist eine der Einladungen dafür, dass wir als Menschheit gemeinsam diese Lösungen entwickeln. Denn das ist nicht allein die Aufgabe „der Politik“ oder „der Wirtschaft“. Da sind wir als gesamte Menschheit gefragt. Nur fühlen sich offensichtlich die meisten noch nicht abgeholt.

Das Buch möchte Lust darauf machen, die Themen weiter zu erforschen, zu hinterfragen, eine eigene Meinung zu entwickeln, den eigenen Beitrag zu finden. Für das, was vor uns liegt, braucht es nämlich viele aufgeweckte Menschen unterschiedlichster Disziplinen.

*4 Materialien und Möglichkeiten der Aneignung und Ausgestaltung

MAKE WORLD WONDER liefert Dir einerseits einen Gesamtüberblick und bietet Dir andererseits die Möglichkeit, in die Themengebiete, die Dich ganz besonders interessieren, tiefer einzutauchen - Dich zu informieren, zu reflektieren wie auch natürlich ganz konkret loszulegen. Dazu finden sich bereits im Buch bei vielen Abschnitten erste Medientipps. Darüber hinaus sind auf der Website zum Buch zahlreiche weitere Links, Medientipps und Materialien zusammengestellt. Sie ermöglichen es Dir, mit dem Stoff, der Dich interessiert, weiterzuarbeiten - und von dort ausgehend, eigene Wege zu finden.

Hier nur ein kurzer Überblick:

Fußnoten

Die Fußnoten dieses Buchs sind auf der Buch-Website abgelegt. Das hat einen ganz praktischen Grund. Denn viele der Fußnoten verweisen auf Links, weshalb ich sie in PDF-Dokumenten auf der Website zur Verfügung stelle.

Das Glossar des Wandels und die Karte von morgen

Im gesamten Buch finden sich *farbig und kursiv markierte Schlüsselbegriffe*. Einige davon sind Bestandteil des Glossars des Wandels, das die digitale Plattform *Karte von morgen* entwickelt hat.

90 Aktionen oder Initiativen für die Welt, die wir uns wünschen

... sind im Anhang aufgelistet. Für jedes *globale Nachhaltigkeitsziel* fünf Aktionen oder Initiativen sowie fünf einleitende, übergreifende Links. Auf der Website ist diese Auflistung mit zahlreichen Links versehen.

Realitätsabgleich zur Vision

Im zweiten Buchteil skizziere ich eine große Vision für eine bessere Welt. In einem Dokument auf der Website ergänze ich diese Vision, nehme einen Realitätscheck vor und stelle ihr Erläuterungen zur Seite, in denen ich beschreibe, welche Teile dieser Vision bereits jetzt Realität geworden sind.

Materialien zur eigenen Visionsarbeit

Darüber hinaus findest Du auf der Website zum Buch diverse Materialien, mit denen Du eine eigene Vision für eine bessere Welt entwickeln kannst. Detaillierter findest Du die Materialien in Buchteil 4 auf Seite 269 aufgelistet.

Playlist des Wandels

Viele Kapitel und Abschnitte dieses Buchs werden von Zitaten aus Songtexten eingeläutet. Die Songs habe ich in einer Playlist auf YouTube und auf Spotify zusammengestellt.

Hier findest Du den QR-Code, mit dem Du zur Website gelangst, auf der die Materialien zum Buch abgelegt sind:

